

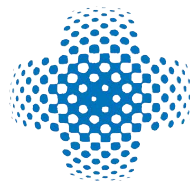
Platz für Fantasie!

GAW-Konfigabe 2025: Hilfe für Kinder und Jugendliche in Armenien

www.gustav-adolf-werk.de

Weltweit
Gemeinden
helfen

GAW



Mein Name ist Nona. Ich bin 13 Jahre alt und gehe in die 8. Klasse. Ich wohne in Gyumri. Das ist eine Stadt in Armenien. Wir sind zu fünft in unserer Familie: meine Großmutter, meine Eltern, meine jüngere Schwester und ich. In der Schule lerne ich am liebsten Sprachen. Und ich mache gerne

kreative Sachen. Viermal in der Woche gehe ich in die DIY-Gruppe in der evangelischen Kirchengemeinde. Dort basteln wir alles Mögliche: Puppen, Armbänder aus Perlen, Blumen aus Papier. Wir malen auch und kochen. Das macht mir richtig Spaß. Wir tauschen Ideen aus und ich habe Freundinnen gefunden. Vielleicht werde ich Designerin, wenn ich mit der Schule fertig bin.

Gyumri liegt im Nordwesten Armeniens im Kaukasus. 1988 erschütterte ein schweres Erdbeben die Region. Es gab zehntausende Tote und Verletzte, mehr als eine halbe Million Menschen wurden obdachlos. Bis heute hat sich die Region nicht erholt. Noch immer leben Menschen in ärmlichen Containern, die einst als Notunterkünfte aufgestellt worden waren. Armenien ist ein Naturparadies und es gibt viele alte Kirchen und Klöster. Doch die Armut der Menschen ist groß. Es gibt nicht genug Arbeit. Oft geht ein Elternteil ins Ausland, um Geld zu verdienen. Viele Familien zerbrechen daran. Auch der Konflikt mit dem Nachbarland Aserbaidschan erschwert das Leben.



Foto: AdobeStock

„Nona ist immer ein sehr schüchternes Mädchen gewesen. Ihr ist es schwergefallen, irgendwo Anschluss zu finden. In der DIY-Gruppe der Kirchengemeinde wurde sie sehr herzlich aufgenommen. Sie fühlt sich wohl und ist offener geworden. Seit einiger Zeit besucht sie auch die Bibelstunden für Kinder. Ich bin froh, dass wir die evangelische Kirchengemeinde hier in Gyumri haben.“

Larisa Atanyan, Nonas Mutter

„Früher haben wir in den DIY-Gruppen sogar genäht. Leider haben wir kein Geld für Nähmaschinen und Stoffe mehr. Deshalb machen wir jetzt andere Handarbeiten. Viele Jugendliche haben ihre Fähigkeiten so professionalisiert, dass sie ihre Arbeiten verkaufen können, um etwas Geld zu verdienen. Damit unterstützen sie ihre Familien.“

Anahit Sasunyan, Leiterin der DIY-Gruppen in Gyumri

Das Projekt

Die Evangelische Kirche in Armenien ist klein. Doch es gibt viele Angebote für Kinder und Jugendliche, die nicht nur bei Mitgliedern der Kirche sehr beliebt sind. Zum Beispiel die DIY-Gruppen (DIY = Do It Yourself). Es gibt 14 Gruppen in fünf Städten, in denen sich mehrmals wöchentlich Mädchen und Jungen treffen, um gemeinsam zu basteln, zu malen und zu kochen. Es ist nicht immer leicht, die Gruppen zu finanzieren. Beispielsweise muss Bastelmaterial gekauft werden und es braucht Zutaten fürs Kochen. Die DIY-Gruppen in Gyumri stehen deshalb sogar vor dem Aus.

Eure Spende hilft, die beliebten DIY-Gruppen für die Kinder und Jugendlichen in Gyumri und in den anderen Städten zu erhalten.



Gustav-Adolf-Werk Hannover
Geschäftsstelle · Pastor Michael Fendler
Eckernhoop 4 · 29320 Hermannsburg
Tel.: 0177 3532534
www.gaw-hannover.de · michaelfendler@gmx.de

Spendenkonto: KD Bank

IBAN: DE58 5206 0410 0000 6005 55 · BIC: GENODEF1EK1

Kennwort: Konfigabe 2025 – Armenien *

* Gehen mehr Mittel ein, als für die Projekte benötigt, werden andere satzungsgemäße Projekte gefördert.